

Richtlinien zur kumulativen Promotion im PhD-Programm für Mediziner und Nichtmediziner:innen

Eine kumulative Dissertation enthält in der Regel eine Sammlung von zwei oder mehr publizierten oder zur Publikation angenommenen Manuskripten. Die zusammengefassten Einzelarbeiten sollten zu einer *neuen wissenschaftlichen Erkenntnis* führen. Berücksichtigt werden i.d.R. unter anderem quantitative oder qualitative Studien aufgrund Primärdaten, quantitative oder qualitative Studien aufgrund Sekundärdaten, gesundheitsökonomische Studien, narrative oder systematische Übersichtsarbeiten (Reviews) mit einer übergreifenden Synthese und Bewertung der Befunde (z.B. in Form einer Metaanalyse), psychometrische Analysen auf der Basis qualitativer oder quantitativer Daten, (Simulations-)Studien zur Entwicklung von Methoden und Analyseverfahren, Fallstudien und Fall-Serien.

Nicht berücksichtigt werden können i.d.R. unter anderem Übersetzungen von Instrumenten/Manuellen ohne Datenerhebung, Kommentare zu/Zusammenfassungen von erschienenen Arbeiten ohne neue Erkenntnisse, Übersichtsarbeiten (Reviews) ohne eine übergreifende Synthese oder Bewertung der Befunde (z.B. Darstellung verschiedener Theorien oder Methoden zu einem Thema) und Stellungnahmen (z.B. zu gesundheitspolitischen Themen).

Weiterhin muss bei mindestens einem Manuskript die Doktorandin / der Doktorand Erstautor sein. Eine geteilte Erstautorenschaft ist möglich. Bei den Publikationen muss es sich um Arbeiten in referierten wissenschaftlichen Fachzeitschriften handeln. Die Manuskripte müssen in einem engen fachlichen Zusammenhang stehen und durch eine übergeordnete Fragestellung verbunden sein, die durch das Thema der Dissertation ausgewiesen ist.

Für die Annahme einer kumulativen Promotion müssen die von der Doktorandin / dem Doktoranden publizierten oder zur Publikation angenommenen Manuskripte neben den oben bereits genannten Anforderungen in der Regel folgende Eigenschaften erfüllen:

- Die kumulative Bewertung der Autorenanteile nach dem UKE-Scoresystem (Bewertungsgrundlage ist die Scoretabelle des Erscheinungsjahr der Publikation) muss **mindestens 10 Punkte** betragen
- Dabei wird die Punktzahl der Publikationen wie folgt ermittelt:

Basiswert	Punktezahl
• In Zeitschriften mit Impact Factor	Siehe Liste Scores UKE
• In Zeitschriften ohne Impact Factor	2
Bei Erst- oder Letztautorenschaft eines/einer Doktoranden / Doktorandin	1/3 des Basiswertes
Bei geteilter Erstautorenschaft eines/einer Doktoranden / Doktorandin	Anteil nach Anzahl der Erstautoren von 1/3 des Basiswertes
Bei Co-Autorenschaft eines/einer Doktoranden / Doktorandin	Anteil nach Anzahl der Co-Autoren/-innen von 1/3 des Basiswertes

Die Entscheidung über die Annahme einer kumulativen Promotion unter Berücksichtigung der oben aufgeführten Anforderung wird durch den Promotionsausschuss in Absprache mit der Betreuungsperson bzw. dem Thesis-Komitee getroffen.

Die Liste mit den UKE-Scores wird jedes Jahr aktualisiert. Die jeweils aktuellen Scorelisten für das entsprechende Jahr stehen auf der Seite des Prodekanats für Forschung im Intranet als Download zur

Verfügung: <https://intranet.uke.de/informationen-aus-den-bereichen/prodekanat-fuer-forschung/leistungsorientierte-mittelvergabe/bewertungsgrundlagen-ergebnisse/index.html>